

Kuriose Nachrichten

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. August 2025 19:53

[Zitat von Seph](#)

Tu doch nicht so, als ob dieser Trend ein Phänomen "Ost vs. West" wäre.

Ich "tu nicht so". Klar bestehen solche Großflächenbetriebe in Europa schon länger. Nach der Wiedervereinigung kamen jedoch neue Konkurrenten hinzu. In Ostdeutschland waren Großagrarbetriebe seit den Junkern und den VEBs schon immer vorhanden. Nach der Wiedervereinigung sind die nahtlos in Großagrarbetriebe übergegangen. Im Urlaub an der Mecklenburger Seenplatte hatte ich auf einem Ausflugsschiff zufällig Bekanntschaft mit einem Landwirt aus Oberschwaben gemacht, dessen Vater den Betrieb in Süddeutschland aufgegeben und in Brandenburg neu begonnen hatte. Mit fast 300 ha bewirtschafteter Fläche arbeitet er industriell. Er sitzt im Büro und lässt seine Angestellten die Äcker bestellen. Die Kühe werden von Melkrobotern gemolken, Futter wird ihnen über Transponder am Hals computergesteuert zugeteilt (dank günstiger Existenzgründungsdarlehen und Zuschüsse). Bei der Getreideernte fahren 6 Mähdrescher parallel über die Felder. Der Trend geht immer weiter zu Konzentration und Konzernen.

Dagegen hat der bäuerliche Familienbetrieb in Süddeutschland im Konkurrenz- und Preiskampf keine Chance.